

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. ausserord. Rücklagen, vertr. Tant. an Vorst., 5% Div. an Vorz.-Aktien (mit Nachzahlungsanspruch), dann bis 5% Div. an St.-Aktien, 15% Tant. an A.-R., Gewinnrest gleichmässig an beide Aktien-Kategorien.

Bilanz am 31. Aug. 1919: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 602 568, Wirtsch.-Anwesen 1 223 007, Mobil.- u. Wirtsch.-Einricht. 33 466, Masch. u. Brauereieinricht. 69 586, Kühlanlage u. Eismasch. 24 528, elektr. Anlage 3748, Fässer u. Bottiche 25 932, Lastauto u. Gespanne 19135, Kassa u. Effekten 44 402, Debit. u. Bankguth. 237 653, Hypoth. 424 215, Vorräte 19 713. — Passiva: Prior.-Akt.-K. 400 000, St.-Akt.-K. 800 000, Oblig. 338 500, do. Zs.-Kto 3386, Hypoth. 817 949, Kredit. 84 435, Kaut. 18 918, gestund. Malzaufschlag 17 538, Gebührenäquivalent u. Wehrsteuer-Res. 9841, Delkr.-Kto 13 817 (Rüchl. 2000), unerhob. Div. 2580, R.-F. 77 743 (Rüchl. 3359), Spez.-R.-F. 26 000, Talonsteuer-Res. 4245, Div. 52 000, Grat. 9800, Vortrag 52 202. Sa. M. 2 727 959.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste, Malz u. Hopfen 78 891, Kohlen, Futter u. sonstige Betriebsmaterial. 125 623, Gehälter, Löhne, Haustrunk inkl. Kriegsunterstütz. 108 877, Bau-, Wirtschafts- etc. Reparatur. 63 199, Handlungs- u. Betriebs-Unk. 62 021, Zs. 31 524, Steuern u. Malzaufschlag, abzügl. Rückvergüt. 63 334, Amort. 39 379, Gewinn 119 361. — Kredit: Vortrag 52 170, Bier 580 174, Treber, Malzkeim, Hefe 5767, Pacht u. Miete 54 102. Sa. M. 692 214.

Kurs: St.-Aktien Ende 1896—1919: 98, 107.50, 116, 118, 104, 90, 71, 75, 77, 77, 80, 80, 75, 70, —, 77.50, 70, 47, 46*, —, 30, —, 57*, 80%. Notiert in Augsburg. Die Vorz.-Aktien sind nicht eingeführt.

Dividenden: St.-Aktien 1902/03—1918/19: 4, 4, 4, 4½, 4, 4, 4, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 4%. Vorz.-Aktien 1902/03—1918/19: 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5%. C.-V.: 4 J. (K.) Die Div. der Vorz.-Aktien für 1913/14 u. 1914/15 wurde 1916 nachgezahlt.

Direktion: Karl Rast, W. Schuler. **Aufsichtsrat:** (4—8) Vors. Komm.-Rat Gottfr. Stigler, Augsburg; Stellv. Rentier Emil Leyser, Utting; Bankier Georg Götz, Dipl.-Ing. Wilh. Kempter, Augsburg; Brauerei-Dir. Otto Düll, Karlsruhe.

Zahlstelle: Augsburg: Georg Goetz.

Akt.-Ges. Kronenbräu vorm. M. Wahl in Augsburg.

Gegründet: 25./7. 1885; eingetragen 3./8. 1885.

Zweck: Bierbrauerei u. Mälzereibetrieb. 1894 Ankauf der Brauerei zum Goldenen Karpfen in Augsburg; 1898 wurde die dem Ökonomierat Conrad Mezger in Friedberg gehörige Brauerei „Zieglerbräu“ erworben und dafür 100 Stück der 1898 neu emittierten Aktien zu 170% gegeben (siehe unter Kapital). 1899 Erwerb der Brauerei zum Osterlamm in Augsburg für M. 550 000 von Daniel Lehndorfer und auf den Kaufpreis 100 neue Aktien von 1899 zu 180% in Zahlung gegeben (siehe unten). 1900/01 ist eine Neuanlage von Gär- u. Lagerkellern an Stelle mehrerer neben der Stammbrauerei in Augsburg erworbener Anwesen errichtet. Jetziger Besitz: 1 Stamm-, 1 Filialbrauerei, 24 Wirtschaftsanwesen u. 5 Privathäuser. Bierabsatz 1906/07—1913/14 111 682, 112 480, 104 099, 103 672, 106 419, 107 966, 102 416, 101 725 hl; später nicht veröffentlicht. Abschreib. 1885 bis 1919 M. 2 939 786.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 750 000, erhöht 1887 um M. 250 000, lt. G.-V. v. 22./12. 1890 um M. 200 000, lt. G.-V. v. 14./11. 1894 um M. 300 000, emittiert zu 115%, lt. G.-V. v. 19./2. 1898 um M. 500 000 und lt. G.-V. v. 20./2. 1899 um M. 500 000. Von der 1898 er Em. dienten 100 Aktien zu 170% zur teilweisen Begleichung des Kaufpreises für das angekaufte Zieglerbräu-Anwesen des Ökonomierats Mezger in Friedberg (s. oben), 375 Stück wurden den Aktionären zu 150% angeboten und 25 Stück einem Garantiekonsort. ebenfalls zu 150% überlassen. Von der 1899 er Em. wurden 100 Aktien zu 180% dem früheren Besitzer der Brauerei zum Osterlamm (s. oben) als Teilzahlung verabfolgt, 396 Stück wurden den Aktionären 5:1 vom 1.—30./3. 1899 zu 150% angeboten u. 4 Stück einem Garantiekonsort. ebenfalls zu 150% überlassen.

Anleihen: 4% Partial-Oblig. Serie III, und 4% Schuldverschreib. von 1896, Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. im Nov. auf 1./7. Hiervon sind M. 335 000 (verzinsl. zu 4%), tilgbar ab 1902 in 45 Jahren) ohne Sicherstellung, der Rest ist an erster Stelle teils auf eigenen, teils auf inzwischen verkauften Anwesen versichert. Kurs 4% Stücke Ende 1896—1919: 100, 100, 100, 98, 98.50, 98.50, 100, 100.50, 100.50, 101, 101, 99, 97, 98, 99, 97.50, 95.50, 88, —, —, 88, —, 93*, 91%. Notiert in Augsburg.

II. M. 600 000 in 4% Schuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 24./4. 1902 je 400 Stücke Lit. A (Nr. 1—400) à M. 1000, Lit. B (Nr. 1—400) à M. 500, auf Namen des Bankhauses F. S. Euringer als Pfandhalter u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. zu pari ab 1910 bis längstens 1940 durch jährl. Ausl. am 1./5. auf 1./11.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6 monat. Frist ab 1910 vorbehalten. Die Anleihe ist hypothek. nicht sichergestellt. Aufgenommen zur Verstärkung der Betriebsmittel, sowie zur Tilg. von Bankkrediten etc. Verj. der Coup. 5 J. (F.), der Stücke 30 J. (F.) Zahlst. siehe unten. Kurs in Augsburg Ende 1903—1919: 101.25, 101.75, 102, 101, 99, 97, 98, 99, 97.50, 95.50, 88, —, —, 88, —, 93*, 91%. Zugel. Jan. 1903. Erster Kurs 20./1. 1903: 100%.

III. M. 750 000 in 4½% Oblig. von 1911, rückzahlbar zu 102% ab 1920 bis 1950. Stücke à M. 2000, 1000 u. 500. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. durch Auslos. oder freihänd. Rückkauf; ab